Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 41. Leipzig, Sonnabend den 17. Februar 1934. 101. Jahrgang.

Hermann Löns der Niederdeutsche

Eine Einfühlung in Leben und Werk von Erich Griebel

5200000 Lönsbücher

wurden laut Feststellungen in vorstehendem Werke bisher umgesetzt

Über zwei Millionen Deutsche

zählen zur Gemeinde des Heidedichters und werden **Käufer**

Zur 20. Wiederkehr des Todesjahres des Dichters

das Ostergeschenk (Z)

Etwa 570 S. mit über 40 teils unveröffentlichten Abbild. und Handschriften in wirkungsvollem Schutzumschlag. Gzln. RM 6.–

Aus dem Inhalt: Zum Geleit / Kinder- und Jugendjahre in Westpreußen und Münster / Abstammung und Elternhaus / Werdezeit in Münster, Greifswald und Göttingen / Sturm und Drang / Der Naturalismus / Bruch mit dem Vater / Schön-Else / Wanderzeit und Eheschließung / Der Journalist / Der Jäger / Das Naturerleben / Die Tierschilderung / Natur- und Heimatschutz / Auf Löns'schen Wanderwegen / Hermann Löns der Niederdeutsche / Niederdeutsches Volkstum / Religiöse Dinge / Elisabeth Löns-Erbeck / Zusammenbruch / Lisa Löns-Hausmann / Gedichte, Balladen und Volkslieder / Sprachgefühl / Der letzte Hansbur / Dahinten in der Heide / Die Häuser von Ohlenhof / Der Werwolf / Wollen und Müssen / Wurzeln Löns'schen Schaffens / Das „Zweite Gesicht" / Das Swaantje-Erlebnis / Hermann Löns' Stellung im Schrifttum / Hermann Löns' Persönlichkeit / Die letzten Lebensjahre / Kriegsausbruch / Hermann Löns' Tod / Ausklang / Anhang.

Erscheint am 28. Hornung (Februar) 1934!

Sichern Sie sich das stark nachgefragte Werk durch Vorbestellung u. beachten Sie das Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Erste Urteile:

H. Knottnerus-Meyer, der Verfasser von: „Der unbekannte Löns" – Löns' intimster Freund – schrieb an den Verfasser:

„Sie haben die so undankbare und schwierige Aufgabe jeder zeitlich geordneten Biographie glänzend bewältigt. Die Art, wie Sie in zeitlicher Reihenfolge vorgehen und durch Ausblicke auf spätere Dinge und dann Rückblicke auf vergangene Dinge, und so jede einzelne Frage im Laufe der Schilderung immer aufs neue, jedesmal ausführlicher und umfassender beleuchten, berühren und schließlich erschöpfend behandeln, ist meisterhaft. Sie lassen schon im Knaben den Mann ahnen und im Manne noch den Knaben. Sie bekommen dadurch eine Geschlossenheit, welche man sonst bei derartigen Arbeiten immer schmerzlich vermißt. — — —
Tief erschüttert legt man das Buch aus der Hand. Es ist ja ein Naturgesetz: Je höher ein Baum, um so tiefer seine Wurzeln, und je Höheres ein Mensch leistet, um so tiefer muß er leiden. Seien wir stolz, daß unser Volk einen so wahrhaft ganzen Menschen hervorgebracht hat. Dies Buch wird so viele Leser finden, wie Löns' Werke!"

Dr. Hans Klose, Staatl. Kommissar für Naturdenkmalpflege und Schriftleiter der „Naturdenkmalpflege und Naturschutz":

„Weit mehr noch als die ältere Arbeit des Verfassers aus dem Jahre 1924 bezeugt das neue Buch seine ebenso gründlichen wie liebevollen Untersuchungen über Hermann Löns' Leben und Werk. Manche Seiten des Dichters erscheinen mir fast in neuem Lichte; mir ist nicht bekannt, daß z. B. von irgend einer Seite auf Löns' Stellung zum Heimatschutz so hingewiesen worden wäre, wie in Griebels neuem Buche. Ich habe es fast in einem Atemzuge gelesen, ganze Abschnitte waren so spannend wie ein guter Roman. Ich würde mich außerordentlich freuen, wenn dies neue und ausgezeichnete Lönsbuch weiteste Verbreitung fände."

Sonderprospekte, wirkungsvolle Plakate unterstützen Ihre Werbung.

Wolf Heyer Verlag • Berlin W 30

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig